Schulungs-Center für Rohrleitungsmonteure eröffnet

Franz Gysi AG auf dem «europäischen Podest»

Franz Gysi AG hat sein renommiertes Schulungs-Center für Energie- und Verfahrenstechnik um ein interessantes Ausbildungsmodul erweitert. Im neu eingerichteten Dichtungs-Institut werden Rohrleitungsmonteure auf Flanschmontagen geschult und für die Zertifizierung nach der europäischen Druckgeräterichtlinie vorbereitet. In Europa können erst drei Unternehmen diesen Schulungslehrgang anbieten.



Das neu eröffnete Dichtungs- und Montageinstitut der Franz Gysi AG in Suhr AG. (Foto: Franz Gysi AG)

Franz Lenz

Die europäische Druckgeräterichtlinie, welche seit Mitte 2005 auch für die Schweiz Gültigkeit hat, regelt das In-Verkehr-Bringen von Druckgeräten und Baugruppen. Unter diese Regelung fallen auch die Rohrleitungen. Die CEN/TS 1591 regelt innerhalb der Druckgeräterichtlinie die Auslegung der Flanschverbindungen. Im Teil vier dieser «Technischen Spezifikation» wird nun erstmals auch die Kompetenz des Montagepersonals definiert.
Rohrleitungsbau-Unternehmen geraten in Zukunft durch diese neue Norm in eine erhöhte Verantwortung. Sie müssen die Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter nachweisen können, welche Flanschverschraubungen innerhalb der Druckgeräterichtlinie vornehmen. In Anlehnung an die bereits seit vielen Jahren geforderte Schweisserprüfung wird in Zukunft auch eine Montageprüfung für Flanschverbindungen als unverzichtbarer Nachweis verlangt werden.

In Europa gibt es erst drei Anbieter

Das von Franz Gysi AG neu eröffnete Dichtungs- und Montage-Institut bietet gezielt ein Schulungsprogramm an, welches die Montageanforderungen der Druckgeräterichtlinie umsetzt. Vermittelt wird ein umfassendes Praxisfachwissen. Die Schulungsinhalte sind zertifiziert und europaweit anerkannt. Franz Gysi AG ist somit eines der ersten drei Unternehmen innerhalb von Europa, welches einen akkreditierten Schulungslehrgang anbieten kann.

Umfassendes Anwendungs-Know-how

Das Gysi-Verschraubungs-Center wird unterstützt von den Branchen-Schwergewichten Bossard AG (Schrauben), Brütsch-Rüegger AG (Werkzeuge), Credimex AG (+Schmierstoff-Technik), Angenstein AG (Flanschen) und Hytorc (Hydraulische Verschraubungs-Geräte). Diese Unternehmen unterstützten als Partnerfirmen das Schulungswesen mit ihren Produkten und bringen ebenso ihr Know-how ein. Das Resultat d+++ieser Partnerschaften ist ein Cluster von Montagefachwissen auf höchstem Niveau.

Schulungsinhalt der Workshops

Im allgemeinen Praxismodul können Montagevorgänge an unterschiedlichsten Flanschformen und -arten geübt werden. Grösster Wert wird der Drehmomentkontrolle beigemessen. Insbesondere durch die vorhandene Messtechnik kann der Kursteilnehmer die Anzugsdrehmomente überprüfen und somit die Bedeutung einer kontrollierten Verschraubung erfahren. Geeignete Dichtungstypen und Dichtungsgeometrien und deren Lagerung und Behandlung werden eingehend besprochen. Der Teilnehmer lernt die Beurteilung von abgenützten Flanschoberflächen und kann anhand von Montage-prüfständen die Auswirkung von Montagefehlern auf die Dichtfunktion visualisiert nachvollziehen.
Der Einsatz der richtigen Werkzeuge sowie die praktische Anwendung unterschiedlicher Anzugsverfahren können im umfangreich ausgerüsteten Schulungsraum an diversen Geräten geübt werden. Die richtige Auswahl des Schraubenmaterials sowie modernste Ansätze der Schraubenschmierung geben dem Teilnehmer essenzielles Wissen für eine professionelle Verschraubung mit.
Selbstverständlich werden alle Tätigkeiten unter strikter Einhaltung der Arbeitssicherheits-Vorgaben für die Demontage/Montage einer Flanschverbindung vorgenommen. Der Gebrauch der geforderten Sicherheitsutensilien gehört ebenfalls zum Schulungsumfang.
Der Lehrgang ist interessant und sehr umfangreich. Der Kursabsolvent erhält nach dem Kurs ein



Bernhard Feuerhuber, Leiter Energietechnik, demonstriert das Verschrauben von grossen Flanschen.



Die Eröffnung stiess auf grosses Interesse. (Fotos: Franz Lenz)



Urs Weber in voller Aktion beim Erklären der Fehlermöglichkeiten.

persönliches Montagetagebuch, in welchem er seine zukünftigen Flanschmontagen eintragen kann. Die Norm schreibt eine Mindestanzahl an Flanschverschraubungen vor, die für die Zertifizierungsprüfung vorausgesetzt wird.

Europäisch gültige Zertifizierung

Die Zertifizierungsprüfungen werden ausschliesslich vom Institut für Anlagen- und Sicherheitstechnik der Hochschule für Technik in Rapperswil (SITEC) durchgeführt. Auf diese Weise können Unvoreingenommenheit und Unabhängigkeit bei den Prüfungsdurchführungen gewahrt und garantiert werden. Die Prüfung beinhaltet einen Theorieteil und eine praktische Montageaufgabe. Die Resultate werden von SITEC kontrolliert und im Erfolgsfalle an die Zertifzierungsfirma TQCert in Deutschland übermittelt. TQCert ist die offizielle benannte Stelle für das Zertifizierungswesen. Der erfolgreiche Absolvent erhält ein Kompetenz-Zertifkat in Kreditkarten-Form, welches ihn als Fachkraft für Montage nach CEN 1591 ausweist.

Die ersten Kurse sind für Januar 2011 geplant. Weitere Informationen erteilt die Franz Gysi AG. ■

Franz Gysi AG
5034 Suhr
Tel. 062 855 00 00
zentrale@fgysi.ch
www.fgysi.ch

